

Der Mariengarten in Pfärrich



Natur – Kunst -- Glaube

Wer zum ersten Mal das Dorf Pfärrich besucht, erlebt die besondere Idylle des Wallfahrtsortes. Das ehemalige Pfarrhaus liegt neben der ältesten Wallfahrtskirche Maria Geburt der Diözese Rottenburg.

Pfingsten 2014 wurde der neu angelegte Besuchergarten eröffnet und im August am Fest Mariä Himmelfahrt von Kardinal Walter Kasper gesegnet.

Den Ausschlag für die Umgestaltung in einen Besuchergarten war für Günter Bayer die Renovierung der Kirche, die dadurch gewürdigt werden sollte.

Der Mariengarten umfasst heute 40 Marienpflanzen, 25 Bibelpflanzen wie z.B. Weihrauchpflanze, Bibelrose, israelische Zypresse, einige mit Texten aus der Bibel, die seit 1310 kultivierte Apothekerrose, Duft – und Apothekerpflanzen.

Die 13 Beete sind beschriftet mit Schautafeln.



Eine kleine Lesecke mit einer Auswahl verschiedener Gartenbücher lädt zum Verweilen ein.

Auch fünf seltene Bäume wie Ginko, eine der ältesten Pflanzen der Welt, Goldakazie, Amberbaum und

Speierling sind zu sehen.

Seit 2015 gibt es für die Besucher am Mariengarten entlang einen rund 30 Meter langen Naturweg mit Insektenhotel, Schmetterlingshaus, Fledermaus- und Vogelkästen.

2016 kam ein kleines, interessantes Museum dazu. Von den Blumen im Garten zu den Blumen in der religiösen Malerei. Es sind u.a. Kunstbilder mit der Muttergottes und den zugeordneten Attributpflanzen zu sehen.

Außergewöhnlich ist das schönste Bild eines Paradiesgartens von 1450.

Öffnungszeiten:

Anmeldung unter Tel. 07522 / 5524

Führungen 15 - 40 Minuten.

Eintritt: 1,50 €













